



SELBSTEINSTUFUNGSTEST

zum Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft an der Universität Regensburg

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften

Institut für Musikwissenschaft

Kontakt:

<https://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/musikwissenschaft/personen/>

Einleitung und Hinweise

Herzlich Willkommen beim Selbsteinstufungstest zum B.A.-Studiengang Musikwissenschaft an der Universität Regensburg. Dieser Test soll Ihnen die Möglichkeit geben, sich im Hinblick auf Kenntnisse und Fähigkeiten, die für diesen Studiengang relevant sein werden, selbst einzuschätzen. Wenn Sie bei der einen oder anderen Aufgabe ein wenig neugierig auf Ihnen bislang wenig bekannte Bereiche der Musik werden, ist das ein willkommener Nebeneffekt.

Beachten Sie folgende **Hinweise**, bevor Sie den Test starten:

Technisches: Die Hörbeispiele zu den Aufgaben 6–8 werden außerhalb dieser Datei bereitgestellt. Für diese Höraufgaben empfiehlt sich die Verwendung von Kopfhörern oder eines guten Stereo-Lautsprecher-Setups.

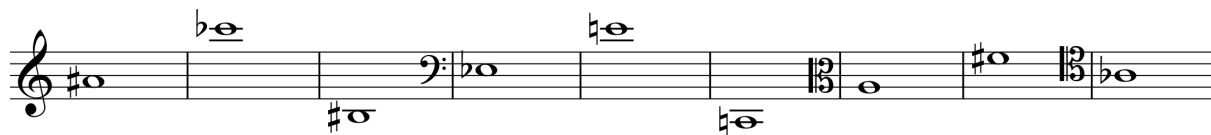
Ablauf: Der Test hat kein Zeitlimit. Hörbeispiele können Sie so oft hören, wie Sie möchten. Externe Hilfsmittel sollten Sie während des Tests nicht verwenden, da das dem Ziel der Selbsteinstufung abträglich wäre.

Feedback: Nach Abschluss des Tests können Sie mithilfe einer Komplettlösung in Form einer weiteren pdf-Datei Ihren Testversuch reflektieren. Darin sind auch einige Kommentare zu den einzelnen Aufgaben zu finden, die Ihnen helfen sollen, Ihr Ergebnis hinsichtlich der Relevanz einzelner Themen für die Studienpraxis einzuordnen. Zur detaillierten Evaluation Ihres Ergebnisses und ggf. zur Besprechung von passenden Weiterbildungsstrategien empfehlen wir Ihnen, bei Bedarf ein persönliches Gespräch mit den Dozierenden zu suchen.

Viel Erfolg und vielleicht bis bald in Ihrem ersten Semester!

Aufgabe 1

Ordnen Sie den notierten Tonhöhen (1–9) die passende Tonhöhenbezeichnung (a–i) zu.
Achten Sie auf die wechselnden Schlüssel.



- 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9)

- a) es b) e¹ c) a d) ces³ e) ais¹ f) his g) fis¹ h) C i) as

Aufgabe 2

Ordnen Sie den notierten Intervallen (1–7) die passende Intervallbezeichnung (a–g) zu.
Beachten Sie den Schlüsselwechsel.

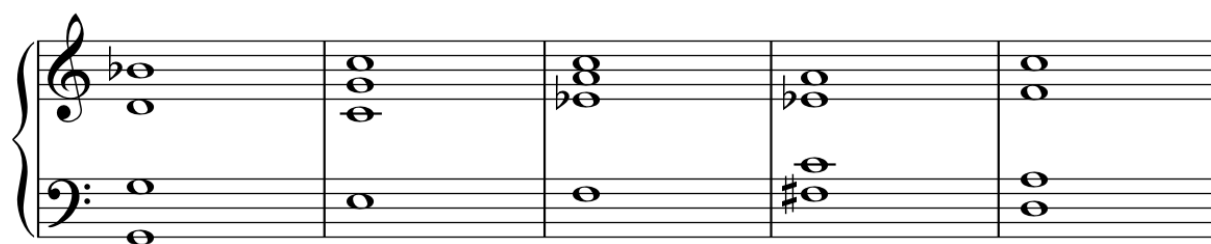


- 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7)

- a) große Sexte b) kleine Sexte c) große Terz d) reine Oktave e) große Septime f) übermäßige Quarte g) reine Quinte

Aufgabe 3

Ordnen Sie den notierten Akkorden (1–5) die passende Akkordbezeichnung (a–e) zu.



- 1) 2) 3) 4) 5)

- a) vollverminderter Septakkord b) g-Moll-Grundakkord c) kleiner d-Moll-Septakkord d) kleiner F-Dur-Septakkord e) C-Dur-Sextakkord

Aufgabe 4

Ordnen Sie den notierten Akkorden (1–5) die passende Akkordbezeichnung (a–e) zu.

1.

2.

3.

4.

5.

A) D_m/F

B) A_b7

C) D_bMA₇

D) E_m

E) C7(#5)

Aufgabe 5

Ordnen Sie den Stückanfängen die passende Grundtonart zu.

Sonata I.

Molto moderato.

Inventio 4.

Es-Dur

d-Moll

F-Dur

Aufgabe 6

Ordnen Sie den Hörbeispielen (1–4) die passende Rhythmusnotation (a–d) zu.

Die Notate beziehen jeweils zwei Rhythmus-Ebenen desselben Hörbeispiels mit ein. Der Tonhöhenverlauf ist nicht berücksichtigt, sodass der Abstand der beiden Rhythmus-Ebenen keine Intervalle oder Tonhöhen repräsentiert.

- 1) 3)
 2) 4)

a) 

b) 

c) 

d) 

Aufgabe 7

Ordnen Sie den Hörbeispielen mit Musik für Tasteninstrumente (1–4) die passendste Stichwortsammlung (a–d) zu.

- 1) 3)
 2) 4)

a)	b)	c)	d)
17./18. Jahrhundert Barock Kontrapunkt/Polyphonie Fuge	18./19. Jahrhundert Klassik Halbschluss symmetrische Periode	um 1900 Impressionismus Triolen Kreuzrhythmik	20. Jahrhundert Jazz Improvisation tonartlich schwebend

Aufgabe 8

Welche der notierten Stimmen (a–d) entspricht der Unterstimme im folgenden, dreistimmigen Hörbeispiel?

a)

b)

c)

d)

5

Aufgabe 9

Ordnen Sie die Namen berühmter Musikerpersönlichkeiten (1–13) der passendsten Stichwortsammlung (a–m) zu.

1)	John Williams	a)	Ballett, Skandal in Paris, rhythmische Komplexität
2)	John Cage	b)	Trompete, Jazz, Bebop
3)	Igor Strawinsky	c)	Choralbearbeitungen, Fugen, Thomaskantor
4)	Alan Menken	d)	Madrigale, frühe Oper, Italien
5)	Ludwig van Beethoven	e)	Videospielmusik, Super Mario, Nintendo
6)	Miles Davis	f)	spätromantische Riesensymphonien, Wiener Hofoper, Komponierhäuschen
7)	Claudio Monteverdi	g)	Zwölftonmusik, Emigration in die USA, Wiener Schule
8)	Arnold Schönberg	h)	The Beatles, Yesterday, Vegetarismus
9)	Johann Sebastian Bach	i)	Filmmusik, Harry Potter, Star Wars
10)	Paul McCartney	j)	Taubheit, 9 Symphonien, 32 Klaviersonaten
11)	Gustav Mahler	k)	Salzburg, Die Zauberflöte, früher Tod
12)	Koji Kondo	l)	Musical, Disney, Aladdin
13)	Wolfgang Amadeus Mozart	m)	Experimente, Grundsatzfragen, Zufallsmusik

- | | |
|----|-----|
| 1) | 8) |
| 2) | 9) |
| 3) | 10) |
| 4) | 11) |
| 5) | 12) |
| 6) | 13) |
| 7) | |

Aufgabe 10

Ordnen Sie die technischen Entwicklungen (1–6) dem Zeitraum ihrer Entstehung (a–f) zu.
(Hinweis: n. u. Z. = nach unserer Zeitrechnung, also nach dem Jahr 0)

1)	Hammerklavier	a)	1920er-Jahre
2)	Durchbruch des Tonfilms	b)	±1400 n. u. Z.
3)	Tonaufzeichnungsgeräte	c)	1980er-Jahre
4)	große Streaming-Plattformen	d)	±1700 n. u. Z.
5)	Cembalo	e)	2000er-Jahre
6)	Digitale Audioformate (CD, mp3)	f)	spätes 19. Jahrhundert

- | | |
|----|----|
| 1) | 4) |
| 2) | 5) |
| 3) | 6) |